



Fotografie: Mein analoger Rahmen

Informationen für Lehrpersonen



Die Lehrperson führt die Geschichte von Nico und Elif ein, die im Schulzimmer nach Farben und Formen suchen.
Die Schülerinnen und Schüler erhalten dieselbe Aufgabe: Sie erproben den analogen Papp-Rahmen genau wie Elif und Nico. In Partnerarbeit zeigen sie sich gegenseitig ihre «Sucher-Entdeckungen».
Anschliessend testen sie den Rahmen mit den Farbfolien und zeichnen zum Schluss ihren Lieblingsgegenstand auf dem Arbeitsblatt ab.



Die Schüler und Schülerinnen können Fotoausschnitte, Formen und Farben in ihrer Umwelt bewusst erkennen.
Sie lernen am Beispiel von Nico und Elif, wie man mit den Augen einen Bildausschnitt wählt und dass ein Foto immer nur einen Teil der Wirklichkeit zeigt.



Pro SuS einen Karton mit ausgeschnittenem Viereck
Fertiger Entdecker-Rahmen für Lehrperson
Einfache bunte Farbfolien als Filter
Geschichte mit Bild
Kleber, Stifte, Sticker



Plenum EA, PA



90 Min.

Zusätzliche Informationen:

DIDAKTISCHER FOKUS UND LEITIDEE

Dieses Modul dient als analoger Vorkurs und schult das bewusste Erkennen der Umwelt, noch bevor digitale Geräte zum Einsatz kommen. Mithilfe eines einfachen, selbstgestalteten Entdecker-Rahmens aus Karton lernen die Kinder, Bildausschnitte zu wählen, Formen zu isolieren und Farben im Schulzimmer oder auf dem Pausenhof gezielt zu fokussieren.

- **Hardware-Einsatz:** Komplett gerätefrei (keine Kameras oder Tablets nötig).



Geschichte

Fotografie: Mein analoger Rahmen



1. Einstiegs-Geschichte:

Die Entdecker-Künstler im Schulzimmer

Information für die Lehrperson: Die Kinder versammeln sich im Kreis auf dem Boden.
Die Lehrperson liest die Geschichte vor und zeigt das Bild von Elif und Nico.

Es ist ein ganz normaler Dienstagmorgen. Nico und Elif sitzen im Kreis auf dem Boden, als die Lehrperson eine geheimnisvolle Aufgabe verkündet:

«Wir gehen heute auf Entdeckungstour! Ihr dürft alle zu Fotografen werden und in unserem Schulzimmer nach versteckten Farben und Formen suchen.»

Nico schaut sich im Raum um. Er blickt zu den Holztischen, den Stühlen, den bunten Zeichnungen an der Wand und schliesslich zur grossen Wandtafel. Er zuckt mit den Schultern, dreht sich zu Elif um und flüstert:

«Ich sehe überhaupt nichts Besonderes. Hier drin sieht es doch genau gleich aus wie immer!»

Elif schmunzelt nur. Sie greift nach ihrem neuen, analogen Entdecker-Rahmen – einem einfachen, rechteckigen kleinen Fenster aus festem Pappkarton. Sie kneift ihr linkes Auge ganz fest zu, hält sich den Rahmen direkt vor das andere Auge und beginnt, langsam durch das Zimmer zu wandern. Sie blickt nach oben zur Decke, nach unten zum Boden und wandert immer näher an die Möbel heran.

Plötzlich bleibt sie wie angewurzelt stehen. Ihr Gesicht hellt sich auf und sie ruft aufgeregt: «Nico! Schnell, komm mal her und schau genau hier durch meinen Rahmen!»

Nico geht neugierig herüber. Er stellt sich genau hinter Elif und blickt durch das kleine Kartonfenster. Elif hält den Rahmen ganz nah an die Ecke der Wandtafel.

«Und? Was siehst du?», fragt Elif ungeduldig.

Nico reisst die Augen auf und staunt: «Wahnsinn! Wenn der Rahmen davor ist, sieht man den Rest vom Zimmer gar nicht mehr. Die Ecke vom Wandtafel-Rand sieht plötzlich aus wie ein perfektes, Dreieck! Das ist ja wie ein echtes Kunstwerk!»

Elif nickt stolz. «Genau! Wenn wir ganz normal in den Raum schauen, übersehen wir diese Dinge einfach. Aber der Rahmen hilft uns, einen ganz bestimmten Bildausschnitt zu wählen und die Welt wie ein echter Fotograf neu zu entdecken.»

Nico schnappt sich begeistert seinen eigenen Rahmen. «Komm Elif, wir suchen weiter! Wer weiss, welche Geheimnisse sich noch in unserem Zimmer verstecken.»



Fotografie: Mein analoger Rahmen

Bild zur Geschichte





Fotografie: Mein analoger Rahmen

Informationen für Lehrperson



2. Bilderrätsel: «Der Entdecker-Rahmen»

Information für die Lehrperson: Die Lehrperson nimmt die Geschichte direkt auf: «Nico und Elif haben heute Morgen geübt, wie man mit ihren Entdecker-Rahmen aus Pappe die Welt neu sieht. Sie haben dabei Dinge entdeckt, die man sonst übersieht».

Die Lehrperson stellt sich nun mit einem **selbst gebastelten, grossen Entdecker-Rahmen** (aus Karton) vor die Klasse. Die Lehrperson nimmt reale Gegenstände im Klassenzimmer (z. B. eine Ecke des Wasserfarbkastens, die Spitze eines Buntstifts oder eine Kante des Wandtafel-Rands) so ab, dass sie nur noch durch den **physischen Rahmen** hindurch für die Kinder sichtbar sind.

Die Lehrperson fragt: «Ich habe meinen Entdecker-Rahmen genau wie Elif vor einen Gegenstand gehalten. Wer hat Adleraugen wie Nico und kann durch meinen Rahmen hindurch erraten, was ich da gerade für ein Gegenstand entdeckt habe?»

Die Kinder dürfen nacheinander kurz durch den Rahmen der Lehrperson blicken (oder die Lehrperson hält den Rahmen so, dass die Klasse einen bestimmten Ausschnitt sieht) und raten, was sie da sehen.

Vorbereitung:

- Ein grosser, handgefertigter Entdecker-Rahmen aus Karton (als Demo-Objekt).
- Alltagsgegenstände im Klassenzimmer, die als Motive dienen.

Warum diese Aufgabe? Im Alltag nehmen Kinder oft nur das «Ganze» wahr (z. B. «das ist ein Tisch»). Der Rahmen hilft ihnen, das Sichtfeld zu verengen, sodass sie sich auf einzelne Aspekte wie Formen, Linien, Farben oder Muster konzentrieren können.

Der Rahmen fungiert als «analoges Kameraauge». Die Kinder lernen spielerisch die wichtigste Entscheidung eines Fotografen: **«Was lasse ich weg und was nehme ich ins Bild auf?»**



Fotografie: Mein analoger Rahmen

Informationen für Lehrperson



3. Basteln des Entdecker-Rahmens

Information für die Lehrperson: Jedes Kind erhält eine vorbereitete Karte aus stabilem Karton (Format A5 oder A6), in deren Mitte bereits ein rechteckiges Fenster ausgeschnitten ist. Die Schüler und Schülerinnen dürfen ihren Rahmen nun mit Farbstiften oder Stickern verzieren. Wichtig: Das Innere des Rahmens muss frei bleiben.

- **Vorbereitung:** Für jeden Schüler und Schülerinnen einen festen Karton (A5 oder A6) mit vorgefertigtem Ausschnitt vorbereiten. Wenn kein Karton vorhanden, kann man auch Papier nehmen.



Fotografie: Mein analoger Rahmen

Informationen für Lehrperson



4. Die Foto-Challenge «Formen-Suche»

Information für die Lehrperson: Die Lehrperson leitet die Challenge wie eine spannende Fotografen-Entdecker Tour ein, um die Energie hochzuhalten.

- **Vorbereitung:** Die Kinder bilden feste Zweierteams: Ein Kind ist der «Fotograf» (hält den Rahmen), das andere Kind ist der «Kontroll-Profi» (prüft den Ausschnitt). Nach der Hälfte der Zeit wird gewechselt.
- Die 3 Suchaufträge im Detail:
 1. **«Die perfekte Linie»:** Die Kinder suchen nicht einfach eine Wand, sondern müssen den Rahmen so positionieren, dass eine Linie (z. B. Türkante, Tischkante, Fensterrahmen) den gesamten Bildausschnitt von einer Ecke zur anderen durchschneidet.
 2. **«Die isolierte Farbe»:** Die Kinder suchen ein Objekt (z. B. einen roten Stift). Die Schwierigkeit besteht darin, den Rahmen so nah heranzuhalten, dass *wirklich nur* die rote Fläche zu sehen ist und keine störenden Hintergründe (wie der Tisch oder die Hand) im Rahmen sichtbar sind.
 3. **«Das Muster-Rätsel»:** Die Kinder suchen nach Wiederholungen (z. B. Löcher im gelochten Papier, Fliesen am Boden, Maschendrahtzaun). Sie sollen den Rahmen so platzieren, dass das Muster perfekt ausgefüllt ist, ohne dass man den Anfang oder das Ende des Gegenstandes sieht.

Die «Klick»-Methode (Interaktion):

- Wenn der «Fotograf» sein Motiv gefunden hat, sagt er laut: «Klick!».
- Erst dann darf der «Kontroll-Profi» sein Auge hinter den Rahmen des Partners halten.
- Er gibt ein kurzes Feedback: «Stimmt, ich sehe nur die Farbe Rot!» oder «Da ist noch ein Stück vom Tisch zu sehen, geh noch ein bisschen näher ran!».
- Dieser Austausch trainiert die gegenseitige Kommunikation und das gemeinsame Verständnis für Bildgestaltung.

Rolle der Lehrperson: Die Lehrperson fungiert als «Chefredakteurin». Sie geht herum und lässt sich von den Kindern ihre «Lieblings-Schüsse» präsentieren.



Fotografie: Mein analoger Rahmen

Informationen für Lehrperson



4.1 Zusatzaufgabe: «Die Welt durch die Zauberbrille»

Information für die Lehrperson: Nachdem die Kinder die Formen-Suche abgeschlossen haben, bekommen sie für kurze Zeit «Zauberfolien» (transparente Farbfolien in Rot, Gelb und Blau). Diese Aufgabe sensibilisiert sie dafür, dass Licht und Farben unsere Wahrnehmung beeinflussen – ein Grundprinzip der Fotografie.

Vorbereitung:

- Transparente Farbfolien Rot, Gelb und Blau
- Eventuell: Die Schüler und Schülerinnen können die Folien mit einem Klebestreifen an ihren Papp-Rahmen befestigen.

Der Such-Auftrag:

1. **«Farben-Verwandlung»:** Die Schüler und Schülerinnen setzen ihren Entdecker-Rahmen mit der farbigen Folie auf. Sie suchen nun im Klassenzimmer nach Gegenständen, die durch die Folie plötzlich ihre Farbe verändern oder fast verschwinden.
 - o **Frage der Lehrperson:** «Was passiert mit dem grünen Stift, wenn du durch die rote Folie schaust? Wird er dunkel? Bleibt er grün?»
2. **«Farb-Mix-Detektive»:** Wenn zwei Kinder unterschiedliche Folien haben (z. B. Blau und Gelb), dürfen sie ihre Folien übereinanderlegen und durch den Rahmen schauen.
 - o **Entdeckung:** «Huch, warum ist das Bild jetzt plötzlich grün/dunkel?» Dies vermittelt spielerisch das Konzept der subtraktiven Farbmischung, ohne dass es technisch kompliziert wird.
3. **Die «Elif und Nico»-Brücke (für den Abschluss):**
 - o **Lehrperson:** «Elif und Nico haben entdeckt, dass die Welt durch unsere Zauberfolien ganz anders aussieht. Das ist genau das, was später die ‚Filter‘ in unseren Apps auf dem Tablet/Handy machen. Sie legen auch eine digitale Farbfolie über unsere Fotos, um sie geheimnisvoll oder fröhlich aussehen zu lassen.»



Fotografie: Mein analoger Rahmen

Arbeitsblatt



5. BEGLEITENDES ARBEITSBLATT: „MEIN DETAIL-BILD“

Aufgabe:

1. Gehe im Schulzimmer zu deinem **Lieblingsgegenstand** (z. B. deiner Schere, deinem Federmäppchen oder einem Buch).
2. Halte deinen **Entdecker-Rahmen** ganz nah an eine Stelle dieses Gegenstands, sodass du ihn fast nicht mehr erkennst.
3. **Zeichne** genau das, was du jetzt *innerhalb* deines Rahmens siehst, in das grosse leere Feld unten. Mal es mit den passenden Farben aus.





Fotografie: Mein analoger Rahmen

Informationen für Lehrperson



6. Abschluss und Reflexion

- **Aktion:** Die Klasse versammelt sich wieder im Kreis. Einige Kinder berichten, was das spannendste oder schwierigste Detail war, das sie isoliert haben.
- **Ausblick:** Die Lehrperson erklärt: «Ihr habt heute gelernt, wie ein echtes Kameraauge auszuwählen, was aufs Bild kommt. In der nächsten Lektion schauen wir uns an, wie das Licht in die Kamera wandert – wir bauen eine Zauberkiste!»